

Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Wasserwirtschaft mit Fokus auf Ressourcenmanagement

Kasachstan (Astana, Almaty), 15.09. – 19.09.2025



Projekthintergrund

Vom 15.09.2025 bis zum 19.09.2025 führt DEinternational in Zusammenarbeit mit der Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Wasserwirtschaft mit Fokus auf Ressourcenmanagement nach Kasachstan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Kasachstan steht vor einem akuten Wassermangel: Bis 2040 könnten 50 Prozent des Bedarfs ungedeckt bleiben. Die Hauptgründe dafür sind das Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sowie die Abhängigkeit von grenzüberschreitenden Ressourcen, die 45 Prozent der Wasserreserven ausmachen. Veralterte Infrastruktur, wie das landesweite Kanalnetz, verursacht erhebliche Verluste durch Verdunstung und Versickerung. Die Sanierung von 3.500 Kilometern Kanälen ist bis 2025 geplant, doch das gesamte Netz umfasst 35.000 Kilometer.

Die Landwirtschaft, größter Wasserverbraucher mit 65 Prozent, nutzt wassersparende Technologien nur auf 16 Prozent der

Flächen. Auch die kommunale Wasserversorgung ist stark sanierungsbedürftig: Über 60 Prozent der Leitungsnetze sind verschlissen und Verluste betragen bis zu 30 Prozent. Internationale Geberbanken schätzen den jährlichen Investitionsbedarf für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung auf 4,1 Milliarden US-Dollar.

Zur Modernisierung gründete die Regierung ein Ministerium für Wasserressourcen. Geplant sind neue Reservoirs, die Reduzierung von Wasserverlusten und der Ausbau digitaler Lösungen über die Plattform hydro.gov.kz. Deutsche Unternehmen können durch Technologien und Beratung einen wichtigen Beitrag leisten.

Durchführer



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии



Marktchancen für deutsche KMU

Im für Kasachstans Wirtschaft und Bevölkerung zukunftsweisenden Bereich Wasserressourcenmanagement bieten sich für deutsche Klein- und Mittelstandsunternehmen (KMU) vielfältige Beteiligungschancen. Erst vergangenen April bekundete der kasachische Premierminister Olzhas Bektenov das ausgeprägte Interesse der Regierung, mit europäischen Partner:innen in der Anwendung bewährter Praktiken in der Wasserversorgung zu kooperieren.

KMU können insbesondere bei der Optimierung von Wassergräben und Bewässerungsanlagen mitwirken. In der Landwirtschaftsbranche sind effiziente Bewässerungssysteme, wie Tropf- und Sprinkleranlagen, gefragt, um den Wasserverbrauch zu reduzieren und die Erträge zu steigern. Hierbei sind auch die Automatisierung und Digitalisierung Vorgänge, in denen deutsche Unternehmen ihre Stärken einbringen können. Dies schließt den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) zur Optimierung der Wassernutzung ein.

Ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld ist die Wasseraufbereitung. In Kasachstan besteht ein großer Bedarf an modernen Kläranlagen, um die Wasserqualität zu verbessern. Dies ist nicht nur im Kontext des Abwassers aus Industrie und Bergbau, sondern auch für die allgemeine Wassernutzung der Bevölkerung relevant. Deutsche Wassertechnik ist insbesondere aufgrund ihrer hohen Qualität und Langlebigkeit gefragt. Die Nachfrage nach Flüssigkeitspumpen und Armaturen aus Deutschland ist in Kasachstan zuletzt spürbar gestiegen.

Ebenso bietet die Modernisierung und Optimierung von Wasserbauwerken ein großes Potenzial. Dazu gehören u.a. technologische Ansätze zur Modernisierung von Wasserspeichern, Wehranlagen, Schiffsschleusen und anderen benötigten Wasserbauwerken sowie die Implementierung fachgerechter Steuerung und Regelung dieser Anlagen.

Bausteine der Geschäftsanhörung

Am 2. Tag der Geschäftsanhörung findet in Astana eine Fachkonferenz mit lokalen Ministerien und deutschen Referierenden (BMWK) statt, um die wirtschaftliche und politische Situation Kasachstans vorzustellen.

Während der mehrtägigen Geschäftsanhörung in Astana und Almaty präsentieren deutsche KMU ihre Technologien und Lösungsansätze bei individuellen Geschäftsterminen, Objektbesichtigungen und Rundtischgesprächen mit Ministerien, Verbänden und Unternehmen. Ziel ist es, den Markteinstieg deutscher Unternehmen in Kasachstan zu fördern und den Export nach Zentralasien auszubauen.

Vorläufiger Programmwurf

1. Tag, Montag, 15.09.2025: Anreise in Astana

Vormittag Anreise der Referent:innen und Delegationsteilnehmenden aus Deutschland

Nachmittag Gemeinsames Abendessen unter Teilnahme der Botschaft

2. Tag, Dienstag, 16.09.2025: Briefing, Fachkonferenz, Kooperationsgespräche in Astana

Vormittag Briefing zu wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Kasachstan mit Botschaft, AHK und GTAI

Fachkonferenz "Wasserressourcen und -technologien in Kasachstan" unter Teilnahme von Vertretenden der Fachministerien, deutschen und kasachischen Unternehmen, Forschungsinstitutionen und internationalen Organisationen

Nachmittag Kooperationsgespräche mit Teilnehmenden der Fachkonferenz

3. Tag, Mittwoch, 17.09.2025 Objektbesichtigungen, Flug nach Almaty

Vormittag Individuelle Kooperationsgespräche

Nachmittag Besichtigung der Wasseraufbereitungsanlage von LLP "Astana Su Arnasy"
Flug nach Almaty

4. Tag, Donnerstag, 18.09.2025 Objektbesichtigung, Kooperationsgespräche, Abendempfang in Almaty

Vormittag Inhouse-Gespräch beim Zentrum für Naturressourcen und nachhaltige Entwicklung bei der Deutsch-Kasachischen Universität

Nachmittag Individuelle Kooperationsgespräche
Abendempfang (unter Teilnahme von Generalkonsulat, AHK Zentralasien und regionaler Unternehmensvertreter)

5. Tag, Freitag, 19.09.2025 Zusammenfassung und kulturelles Programm

Vormittag Inhouse-Gespräch bei der Stadtverwaltung Almaty

Individuelle Kooperationsgespräche

Nachmittag Kulturelles Programm: Besuch des "Kok-Tobe" Bergs in Almaty, Panoramablick auf die Stadt und Networking in informeller Atmosphäre und Feedbackrunde

6. Tag, Samstag, 20.09.2025: Abreise

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Zielgruppe

Zielgruppen in Deutschland sind kleine- und mittelständische Unternehmen, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt Wasserwirtschaft / Ressourcenmanagement.

Vorteile der MEP-Maßnahmen

Mit der Teilnahme an der ~~Leistungs~~ ^{Leistungs} ~~schau~~ ^{schau} Geschäftsanbahnung profitieren die Teilnehmenden von folgenden Vorteilen:

- Die Möglichkeit, gesicherte Erkenntnisse über Auslandsmärkte hinsichtlich der Themenschwerpunkte Marktentwicklung, Geschäftsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen zu bekommen;
- Kontaktaufbau zu ~~deutschen~~ ^{deutschen} und kasachischen Experten, Institutionsvertretern, Unternehmen und potenziellen Geschäftspartnern;
- Tipps für weitere Schritte zu einem gezielten Markteinstieg.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.



Interessenbekundung

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **15. Juni 2025** anmelden.

Kontakt:

TOO DEinternational Kasachstan

www.zentralasien.ahk.de

Ansprechpartnerin: Xeniya Kuznetsova

Tel.: +7 702 370 19 71|

E-Mail: xeniya.kuznetsova@ahk-za.kz

Kontakt des Fachpartners:

German Water Partnership e.V.

www.germanwaterpartnership.de

Ansprechpartnerin: Julia Egel

Tel.: +49 30 3988722 35|

E-Mail: egel@germanwaterpartnership.de

Fachpartner



German Water Partnership

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской экономики в Центральной Азии

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE UMWELTECHNOLOGIEN